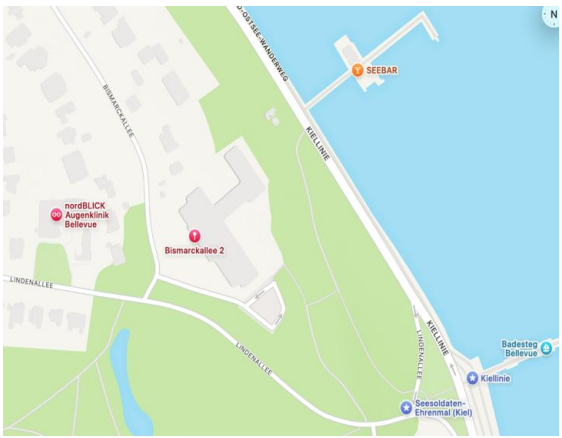
GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG DER **GARTENKULTUR** E. V.

Exkursionen am Sonntag, 11. Oktober 2026
Tour A - Gärten und Parks im Baumschulland

9:00 Abfahrt: Hotel Maritim Bellevue, Bismarckallee 2, Kiel



Garten der Horizonte

Die schöne holsteinische Knicklandschaft umrahmt den Garten der Horizonte. Hier entstand vor über 30 Jahren auf einer Fläche von 8.500 qm eine Gartenanlage mit mehr als 1.500 Stauden- und Gräserarten. Zu finden sind auch neueste Sorten, um Erfahrungen über Blütenreichtum, Winterhärte und Gesundheit zu sammeln. Bei möglichst geringer Pflege sollen sich die angebotenen Pflanzen prachtvoll entwickeln.

Viele außerhalb der Grenzen stehende Bäume wirken als Hintergrund für die Solisten unter den Stauden und Gräsern. Ein von Hecken gesäumtes Wegenetz verbindet die einzelnen Gartenteile und lenkt den Blick auf unterschiedliche Aspekte der Gestaltung.

Arboretum Ellerhoop

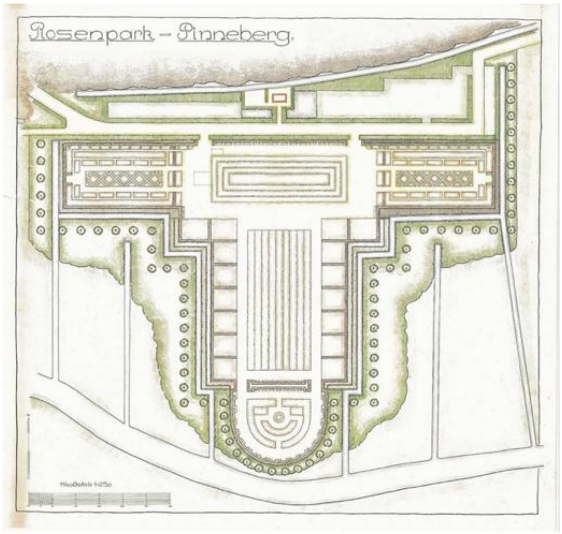
Das Arboretum Ellerhoop ist für viele Besucher "der schönste Garten Norddeutschlands" und das zu jeder Jahreszeit. Ein Baumpark war dieses Arboretum zu Anfang, und dieser Bereich ist auch heute noch von großer botanischer Bedeutung mit seinen 500 strauch- und 200 baumartigen Gehölzen, 60 Großbäumen und 150 Koniferen. Eine nahezu vollständige Sammlung aller zurzeit wichtigen Straßenbäume zieht Architekten und Fachleute aus dem In- und Ausland an. Einzigartig ist die bis in 11 m Höhe modellierte 1 : 1 Nachbildung des voluminösesten Baumes der Welt, des Riesenmammutbaumes "General Sherman Tree". In die Betonhülle wurde ein 40jähriger Mammutbaum gepflanzt, der jetzt ca. 15 Meter hoch ist.

Ergänzt wird die Gehölzsammlung heute durch Themengärten, wie den chinesischen Garten, den Heidegarten oder den Toskana-Garten.

Der von nordamerikanischen Gehölzen wie Sumpfzypressen (*Taxodium distichum*) und Tupelobäumen (*Nyssa aquatica*) flankierte See wird im Herbst zum Schauplatz eines "Indian Summer" und bietet die Kulisse für das Lotusfest. Nirgendwo sonst wachsen Lotusblumen in derart ausgedehnter Freilandkultur.

Pinneberger Rosengarten

Im Stile der Reformgärten schuf der Hamburger Gartenbauinspektor Carl Bradfisch 1935 ein Gesamtkunstwerk mit stringent geometrischer Mittelachse im Grundriss einer Basilika, die von zwei symmetrischen Seitenarmen flankiert wird.



Die schmalen Rosenbeete mit ehemals 8.000 Rosen in 300 Sorten wurden von eleganten, weißen architektonischen Elementen wie Pergolen, Bänken, Pavillons und "Schlingrosentürmen", ergänzt. Ganz im Sinne des Reformgartens verbanden sich edle Form und hohe Funktionalität. Im Zweiten Weltkrieg und weit in die Nachkriegszeit gebot die Not - wie in vielen einst kunstvollen Anlagen -, Gemüse an-

zubauen und alle hölzerneren Elemente zu Feuerholz zu machen. Auf Initiative des Freundeskreises Pinneberger Rosengarten e.V. hat die Stadt Pinneberg den Garten restauriert und die Pflege übernommen, die vom Freundeskreis aktiv begleitet wird.

18:00 Ankunft Hotel Maritim Bellevue, Bismarckallee 2, Kiel